

PV-TEC 2000 DRAINAGESYSTEM

Montagevariante für Photovoltaikmodule aller Art mit Dichtebene unterhalb der Moduloberfläche.

Technische Hinweise über die Drainagelage

Material

- HDPE (High Density PE) in einer Rezeptur für SOLTECH, doppelt UV-stabilisiert

Materialdicke

- ca. 1,4 mm

Farbe

- schwarz



Verwechseln Sie die Soltech Drainagelage nicht mit Grundmauerschutzfolien. Letztere sind nicht für den Einsatz im Dach geeignet.

Breite der Rollenware

- 1,0 m und 2,0 m (Länge bis 20 m)

Höhe Ausbuchtungen

- 20 mm

Ablaufvermögen

- ca. 10l/s/m
- ca. 600l/min/m
- ca. 3600l/h/m

Druckfestigkeit

- > 220kN/qm (22t/qm)

Temperaturbeständig

- -40 °C bis + 80 °C

Physiologische Eigenschaften

- trinkwasserunbedenklich

Allgemeine Beanspruchung

Die Soltech Drainagelage ist chemikalienbeständig, wurzelfest, verrottungsfest und beständig gegen Pilz und Bakterienbefall. Die Drainagelage ist durch ihre Rezeptur gegen UV-Strahlen relativ unempfindlich. Die Langzeitstabilität für die Montage von Photovoltaikmodulen wird erreicht, indem diese durch unsere Montagevariante vor direktem Licht sicher geschützt wird.



PV-TEC 2000 MODULMONTAGESYSTEM

Wichtige Hinweise - technische Sicherheit - Spezifikationen

Die Profil- und Beschlagsysteme von PV-TEC 2000 gehen konform mit allen bestehenden Normen, Regeln und technischen Zulassungen im europäischen Wirtschaftsraum, insbesondere der DIN ISO 9001 und der EG-Bauprodukten- Richtlinie. Die Profilverstellung ist zertifiziert nach der internationalen Qualitätssicherungsnorm DIN ISO 9001.

Profilwerkstoff

- ALMgSi 0,5 F22, DIN 1725/1748

Verbundwerkstoff

- Polyamid 6.6 (PA) für Anodisieren oder Farbbeschichten nach dem Verbund.
- Polythermid (PT) für Anodisieren oder Farbbeschichten vor dem Verbund.

Anodische Oxidation

- DIN 17611

Farbbeschichtung

- Nach den Güte- und Prüfbestimmungen der „Gütegemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen e.V“

Werkstoffe für Komponenten

- Edelstahl, Aluminium, Zink (feuerfeste Verzinkung nach DIN50496), Polyamid

Rahmenmaterialgruppe

- DIN 4108, Tabelle 1, je nach Profilkombination 2.1 oder 1

Beanspruchungsgruppe

- DIN 18055, Gruppe c

Statische Beanspruchung

Die Systemkomponenten sind so aufeinander abgestimmt, dass sie Lasten nach DIN 1055 T4 und T5, wie Windlast (aus Druck- und Sogwirkung), Schneelast und Lagerkräfte sicher aufnehmen. Dabei werden Dachneigungen zwischen 10° und 60°, das Setzen einer Schienenbefestigung auf 1,5 qm Modulfläche angenommen - Befestigungsabstand bis 150 cm und Schneelastzone III, Geländehöhe bis 600m. Bei größeren Höhen wird der Abstand der Befestigungen verringert. (Für besonderer statischer Beanspruchung, z.B. in den 4 Eckbereichen des Daches verkürzen Sie u.U. den Abstand). Die Anzugsdrehmomente für Punktbefestigung betragen für Module mit Rahmen <10 Nm, ohne Rahmen <8 Nm, in der Deckleistenmontage ca. 5 Nm.

Die Ausführungen der Montagearbeiten haben für alle Soltech-Systeme nach den Fachregeln des Dachdeckerhandwerks sowie gemäß den Soltech-Montageanleitungen zu erfolgen. Die Angaben bedürfen der besonderen Berücksichtigung der Konstruktionsausdehnung und entbehren nicht der Nachprüfung durch den Installateur, der die Bedingungen des Einzelfalls, insbesondere die statischen Voraussetzungen (nach DIN) für die Montage, berücksichtigen muss.